

PRESSEMITTEILUNG

JUNI 2016

-- zur lokalen Veröffentlichung --

Soziale Arbeit (B.A.): Pioniere starten virtuelles Studium im Oktober 2016

Sozialpolitische Entwicklungen und demografischer Wandel halten unsere Gesellschaft in Atem. Es müssen Lösungen her. So steht auch für die Verantwortlichen der Eckert Schulen fest: Entsprechend der Bedürfnisse von Arbeitsmarkt und Gesellschaft wächst das Bildungsangebot erneut. Im Oktober 2016 startet erstmals der virtuelle Studiengang B.A. Soziale Arbeit am DIPLOMA-Studienzentrum Regenstauf. Ohne Numerus-Clausus – dafür mit einem praxisorientierten E-Learning-Konzept, erfahrenen Dozenten und einem zukunftssträchtigen Akademiker-Abschluss.

Regenstauf, 22.06.2016. Karriere liegt voll im Trend. Immer weniger wollen Kinder oder gründen erst spät eine eigene Familie. Der demografische Wandel hat Deutschland fest im Griff. Das Resultat: Geburtenrückgang, die Bevölkerung überaltert – viele Senioren sind auf sich selbst gestellt. Gleichzeitig strömen zahlreiche Zuwanderer aus Syrien oder dem Irak in die Bundesrepublik. Sie alle eint ein Problem: Diese Menschen brauchen Hilfe, Beratung und fachkundige Unterstützung. Staatlich anerkannte Sozialarbeiter vereinen diese Kompetenzen in einer Fachkraft. Ab Oktober 2016 werden solche Spezialisten bei den Eckert Schulen ausgebildet – im virtuellen Studiengang Soziale Arbeit B.A.

Der Mensch und die Gemeinschaft mit all ihren Facetten, Ausprägungen und Eigenheiten - mit all ihren Problemen und Konflikten in den unterschiedlichen Lebensformen stehen im Mittelpunkt des Bachelor-Studiums Soziale Arbeit. „Es ist nicht einfach, sozial benachteiligten Menschen gerecht zu werden und gute Lösungen zu finden“, sagt Dr. Walter Hönig - Leiter des DIPLOMA-Studienzentrums in Regenstauf. Genaues Hinhören und Hinsehen sowie gutes Einfühlungsvermögen sind die wichtigsten Fähigkeiten in der Sozialarbeit. Neben Grundlagenwissen und entsprechenden pädagogischen sowie psychologischen Handlungs- und Methodenkompetenzen sind die Studierenden auch schnell Experten in rechtlichen Fragen. Durch politische Hintergrundkenntnisse haben sie genauso in Sachen Sozialpolitik den Durchblick. „Die Studieninhalte sind möglichst breit gefächert – dementsprechend vielfältig gestalten sich die späteren Einsatzmöglichkeiten“, erklärt Hönig. Kinder-, Jugend oder Familienhilfe – Soziale Hilfe in verschiedenen Lebenssituationen – Soziale Arbeit im Gesundheits- bzw. Reha-Bereich sind nur ein paar der möglichen Handlungsfelder der späteren Bachelor-Absolventen. Doch zuvor gilt es das virtuelle Studium mit acht Semestern Regelstudienzeit zu meistern.

„Dabei ermöglicht das zukunftssträchtige Lernkonzept einen hochqualifizierten und anerkannten Abschluss – und das möglichst passgenau für Berufstätige“, sagt Hönig. Er sieht im E-Learning-Konzept das Studienmodell der Zukunft. „Die Ortsunabhängigkeit ist entscheidend. Damit geht eine enorme Zeitersparnis einher.“ Zudem sparen sich die Teilnehmer die Fahrtkosten. Und so funktioniert's: Die Studierenden sind während der Vorlesungen zwar nicht Live vor Ort – trotzdem via Webcam live dabei. Die virtuellen Hörsäle sind über den DIPLOMA-Online Campus verlinkt. Hier kommt modernste Kommunikationstechnik zum Einsatz: Adobe Connect liefert hier die nötigen Software-Tools.

Durch den Einsatz von Webcam und Headset können sich Dozenten und Studierende während der Lehrveranstaltung mit Bild und Ton verbinden und direkt miteinander kommunizieren. Mit Chatfunktion und einer Statusanzeige stellt die Unterrichtssoftware den Teilnehmenden weitere Interaktionsmöglichkeiten zur Verfügung. Zudem kommen während der Online-Vorlesungen

verschiedenste Medien zum Einsatz. Neben einem virtuellen Whiteboard binden Dozenten auch Präsentationen und Dokumente, Video- und Audiodateien sowie Programme und Webseiten in die Lehrveranstaltungen ein. Wer Soziale Arbeit B.A. nun doch als Fernstudium mit Präsenzveranstaltungen am DIPLOMA-Studienzentrum Regenstauf besuchen möchte, muss sich noch etwas gedulden: „Hier befinden wir uns noch mitten im Akkreditierungsverfahren“, so Hönig.

Momentan blicken die ersten Pioniere des innovativen E-Learning-Studiengangs gespannt dem Semesterbeginn entgegen. Bereits diesen Oktober starten sie bequem vom heimischen Rechner in das virtuelle Studium Soziale Arbeit B.A. - damit die Oberpfalz auch in Zukunft nicht alt aussieht.

Weitere Informationen bei Dr. Walter Hönig unter Telefon 09402 502-256, per E-Mail unter walter.hoenig@eckert-schulen.de oder im Internet www.eckert-schulen.de/studium.

SCHON GEWUSST?

Die Hochschulzugangsberechtigung kann nicht nur durch Abitur, Fachhochschulreife oder eine berufliche Weiterbildung nachgewiesen werden: Ausgebildet in einem themenverwandten Beruf – wie etwa Kinderpfleger oder Sozialhelfer – mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung in der Tasche ist auch damit der Weg zum Bachelorstudium frei. Beim DIPLOMA-Studienzentrum in Regenstauf wird kein spezielles Auswahlverfahren oder Numerus Clausus angewendet.

Pressebild:

B.A. Soziale Arbeit: Im Oktober starten die Pioniere ihr virtuelles Studium am DIPLOMA-Studienzentrum der Eckert Schulen in Regenstauf.

Pressekontakt:

Dr. Robert Eckert Schulen AG
Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstauf
Telefon: +49 (9402) 502-480, Telefax: +49 (9402) 502-6480
E-Mail: andrea.radlbeck@eckert-schulen.de
Web: www.eckert-schulen.de

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der 70-jährigen Firmengeschichte haben mehr als 90.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100% und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.